

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

III. Gebet um gnädige Vergebung der Sünden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

III.

Bebet um gnädige Vergebung der Sünden.

Thren. III, 40. 41. Lasset uns forschen und suchen unser Wesen, und uns zum HErrn bekehren! Laß uns unser Herz sammt den Händen aufgeben zu Gott in dem Himmel.

Du hast, o allerhöchster Gott, und gnädiger Vater, von Jugend ^a auf bis diese Stunde mit vielen Wohlthaten an Leib und Seel mich gekrönt, o du ^b Vater des Lichts, und Geber aller guten und vollkommenen Gaben, ^c Anfänger und Vollender des Glaubens! Ich habe sehr ^d gestrauchelt, und dich mit Gedanken, Worten und Wercken schwerlich erzürnet, ach gnädiger Vater und HErr meines Lebens! ^e straffe mich doch nicht in deinem Zorn, und züchtige mich nicht in deinem Grimm, sondern sey mir gnädig nach deiner Güte. Du hast mich ja in ^f Christo Jesu erwöhlet, ehe noch der Welt Grund gelegt worden, und zu deinem Kinde angenommen, ^g wasche mich von meinen Blutrothen Sünden. Siehe mich

a) Ps. 71. 5. b) Jac. 1, 17. c) Heb. 12, 2. d) Jac. 3, 2. e) Ps. 38, 2. f) Ephes. 1, 4. g) Esa. 1, 8.

an mit den ^a Kleidern des Heyls, und be-
 kleide mich mit dem Rock der Gerechtig-
 keit. ^b Christus hat ja für alle meine Sün-
 de gnug gethan, auch die ^c Kelter deines
 Zorns allein getreten, und mich mit dir
^d versöhnet und vereinigt. O HERR!
 komme doch ^e zu Hülffe meinem Un-
 glauben, laß mich schmecken die ^f Süßig-
 keit deiner Gnade/ die Liebe meines Ge-
 ligmachers, und den Trost des Heiligen
 Geistes. ^g Meine Sünde drücken und ^h
 ängstigen mich wohl hart, wirff aber, o
 barmherziger Vater! diese Last auf Chris-
 tum meinen Bürgen, der der einige ⁱ Mitt-
 ler ist zwischen mir und dir. Bedencke an
 seinen ^k Kampff, darinnen er zur Zeit sei-
 nes Leidens gewesen; Wir sind ^l ein un-
 gehorsames Volk, und haben ^m muth-
 willig alle deine Gebot übertreten, habe
 aber ⁿ Mitleiden mit uns, barmherziger
 Vater! und nimm den vollkommenen und
 willigen Gehorsam deines Sohnes Jesu
 Christi an, zum ^o Löse-Geld und Bezah-
 lung für unsern muthwilligen Ungehör-

a) Esa. 51, 10. b) Gal. 2, 20. c) Esa. 63, 3. d) Col.
 2, 14. e) Marc. 9, 24. f) Ps. 19, 11. g) Ps. 38, 5. h)
 Sirach 28, 20. i) 1. Tim. 2, 5. k) Luc. 22, 44. l) Ez. 22, 9.
 m) Jes. 30, 9. n) Ebr. 4, 15. o) Matth. 20, 28. 1. Joh. 2, 2.

sam, und ^a erneure uns durch deinen Heiligen Geist, daß wir den Sünden ^b absterben, und dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit dienen; Vergieb mir HErr! daß ich mein ^c Vertrauen auf irdische Dinge gesetzt, ^d und von dir abgewichen, den Fels, daraus ich gehauen, verlassen, und fremdden ^e Göttern gedienet. Ach HErr! gehe nicht mit mir ins Gericht, daß ich dir gedienet habe nach den eiteln Einbildungen meines Gemüths, und betrüglichem ^f Gutsdüncken meines Herzens: Gib mir aber die Gnade, daß ich dir hinfüro diene im ^g Geist und Wahrheit, nach deinem Wort, denn dein Wort ist allein die ^h Regul unsers Lebens, und eine ⁱ Leuchte unsern Füßen, und ein Licht auf unsern Wegen. Ich habe deinen allerheiligsten ^k Namen schändlich mißbrauchet und geenehret; Hilff mir, daß ich hinfüro denselben ehre, und inbrünstig anrufe. Ich habe auch meinen ^l Sabbath entheiliget durch eitele Zeitvertreibungen, Werke des Fleisches, und unnöthige Werke meiner Hände. Ach

a) Ephes. 4, 23. 24. b) Coloss. 3, 3. c) Jerem. 17, 5. d) Deut. 32, 15. e) Ps. 81, 10. f) Deut. 12, 8. g) Joh. 4, 24. h) Gal. 6, 16. i) Ps. 119, 105. k) Deut. 5, 11. l) Levit. 26, 2.

mein

mein Gott! ^a straffe mich nicht darüber, wie ich wohl verdienet, gib mir aber deine Gnade, daß ich fortan durch deinen heiligen Geist deinen ^b Sabbath zu allen geistlichen Übungen der Seelen anwende, daß ich auch mit dir nachmahls einen ^c Sabbath nach dem andern im Himmel halte. Laß auch durch dein Evangelium die Betrüben getröstet, die Angefochtenen erquicket, die Grenzen deines geistlichen Königreichs ^d erweitert, und das Reich der Finsterniß verstöret werden. Ich habe auch meinen ^e Nächsten nicht geliebet von ganzem Herzen, der ^f Obrigkeit Befehl übertreten, die Lehre des Evangelii gespottet, meine Lehrer über mich ^g seuffzend gemacht. Verstoß mich nicht, o himmlischer Vater! um solches meines ^h Ungehorsams und Undanckbarkeit willen, entzünde aber in mir eine ⁱ Liebe zu allen Menschen, und gib, daß ich mich allen, die ^k Macht über mich haben, gehorsam unterwerffe. Insonderheit deinen Heiligen Geist mich ^l leiten und führen lasse. Ich erkenne und bekenne, daß

a) Ps. 6, 2. b) Heb. 4, 11. c) Esa 66, 23. d) 2. Thess. 3, 1. e) Matth. 5, 43. f) Rom. 13, 1. g) Ebr. 13, 17. h) Jerem. 2, 19. i) Rom. 12, 10. k) Rom. 13, 1. l) Ps. 27, 11.

ich mit vielen meiner Neben-Christen in ^a Bitterkeit, Haß, Neid, Zorn und Rachgierigkeit gelebet; Bekehre mich Herr! und ^b bekleide mich mit herrlicher Liebe, mit allen Menschen Friede zu halten, auch meine Feinde ^c zu lieben, und ihnen durch Gutes thun feurige Kohlen auf ihr Haupt sammeln. Laß uns alle ^d ein Herz und eine Seele seyn, im Geist und in der Wahrheit, ^e und dir einmüthiglich und einbellig dienen, ^f untereinander unser selbst wahrnehmen, mit Reitzen zur Liebe und guten Wercken, daß wir einer dem andern mit Freundlichkeit und Sanftmuth begegnen, und dem Teuffel keinen ^g Raum lassen, sondern ^h was wir wollen, das uns die Leute thun sollen, ihnen auch thun. Vergib mir auch, daß ich mit ⁱ unzuchtigen und ^k unseligen Gedanken, Geberden, Worten und Wercken dich erzürnet, mein ^l Gewissen beschweret, und meinen Nächsten geärgert habe. Bewahre mich hinführo für alle dergleichen, und mache meinen Leib zum ^m Tempel des Heiligen Gei-

a) Rom. 12, 18. 21. b) Eph. 4, 12. c) Rom. 12, 20. d) Ap. Gesch. 4, 32. e) Ph. 2, 4. f) Heb. 10, 24. g) Ephes. 4, 27. h) Matth. 7, 12. i) Sirach 23, 4. k) Ezech. 11, 2. l) Tit. 1, 15. m) 1. Corinth. 6, 1. 9.

stes, meine ^a Glieder zu Wassen der Ge-
rechtigkeit, und meine Seele zu einem ge-
treuen Bewahrer der Zucht, Erbarkeit und
Reinigkeit. Bewahre mich auch für ^b
Fressen und Sauffen, damit ich nicht dei-
nen Zorn auf mich lade, und mein Gewis-
sen und Gesundheit träncke, auch deiner
Gaben mißbrauche. Binde meine ^c Hän-
de, daß ich sie zur Ungerechtigkeit nicht aus-
strecke, laß mich mit meinem bescheidenen
Theil zu frieden seyn, und niemand ^d ver-
vortheilen. Straffe mich auch nicht, Herr
mein Gott! daß ich wider meinen Näch-
sten falsch ^e Zeugniß gegeben, seine Wort
verdrehet, seine Thaten mißdeutet, und ihn
an seiner Ehr und gutem Nahmen wissen-
lich oder unwissentlich verletzet, ^f laß mich
aber künftig allezeit seine Ehre und gut Ge-
rucht retten, und nach meinem äußersten
Vermögen befördern, und die Wahrheit
reden von Herzen, ^g auch seine Sünde und
Gebrechen zudecken, so viel es ohne Verles-
ung meines Gewissens, Amts und Pflicht
geschehen kan. Laß mich allezeit nach der
^h Wahrheit trachten, sie reden, und aller ⁱ

a) Rom. 6, 13. b) Luc. 21, 34. c) Ps. 125, 3. d) 1. Thess.
4, 6. e) 2. B. Mos. 20, 16. f) Ps. 15, 2, 3. g) 1. Pet. 4, 8. h) 1.
Joh. 3, 19. i) Eph. 4, 25.